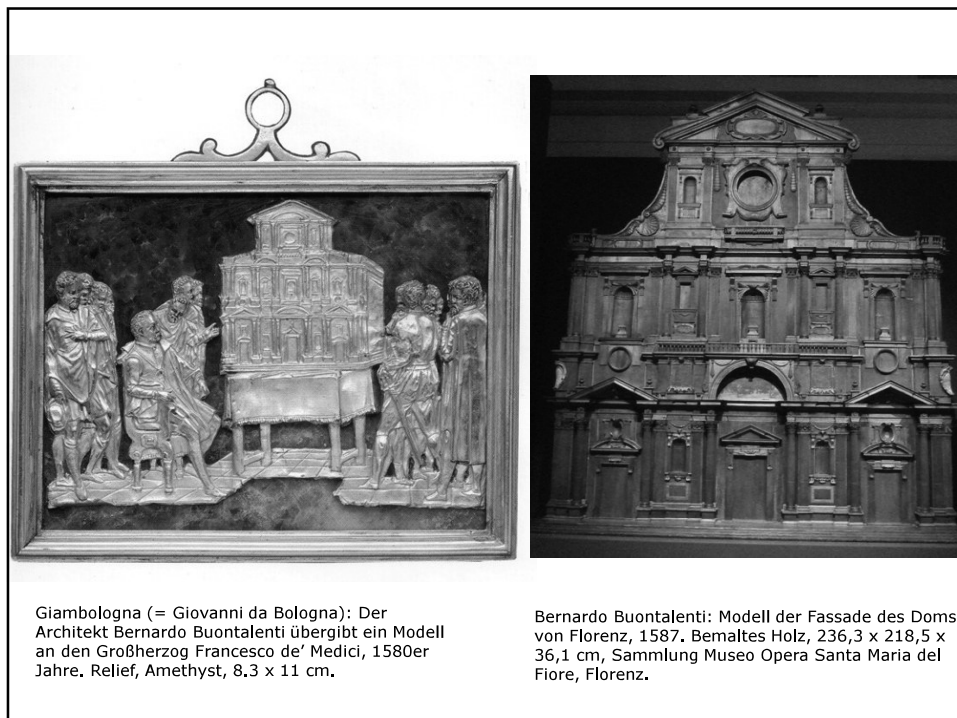


Bernardo Buontalenti: Modello für die neue Fassade des Florentiner Doms, ca. 1590.




Giambologna (= Giovanni da Bologna): Der Architekt Bernardo Buontalenti übergibt ein Modell an den Großherzog Francesco de' Medici, 1580er Jahre. Relief, Amethyst, 8,3 x 11 cm.

Bernardo Buontalenti: Modell der Fassade des Doms von Florenz, 1587. Bemaltes Holz, 236,3 x 218,5 x 36,1 cm, Sammlung Museo Opera Santa Maria del Fiore, Florenz.

St. Peter in Rom und seine Modelle

Evolution der Grundrisse des Petersdoms in Rom.



Julius II und Bramante

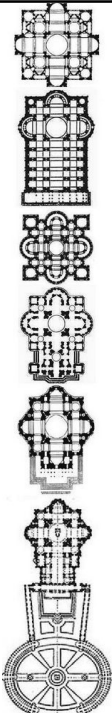
Leo X und Rafael

Clemenz II und Peruzzi

Antonio da Sangallo d.J.

Pius IV und Michelangelo

Paul V und C. Maderno



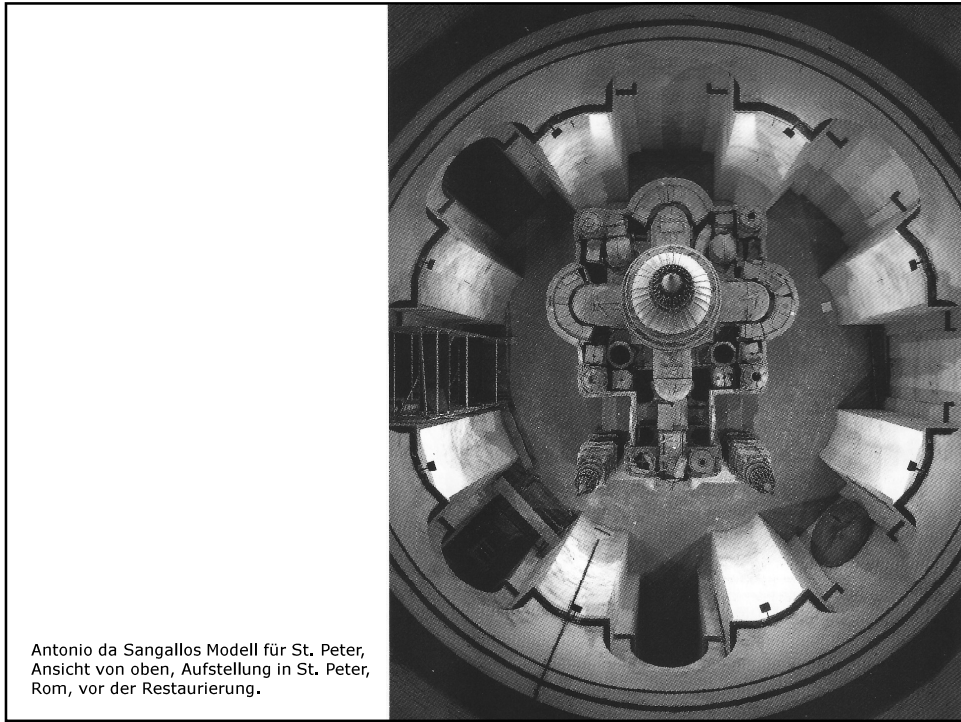
Architekten, die für den Petersdom in Rom Modelle bauten oder bauen ließen

- Donato Bramante (1444-1514)
- Raffael (1483-1520)
- Baldassare Peruzzi (1481-1536)
- Antonio da Sangallo d.J. (1484-1546)
- Michelangelo Buonarroti (1475-1564)
- Giacomo della Porta (1532-1602)
- Carlo Maderno (ca. 1556-1629)

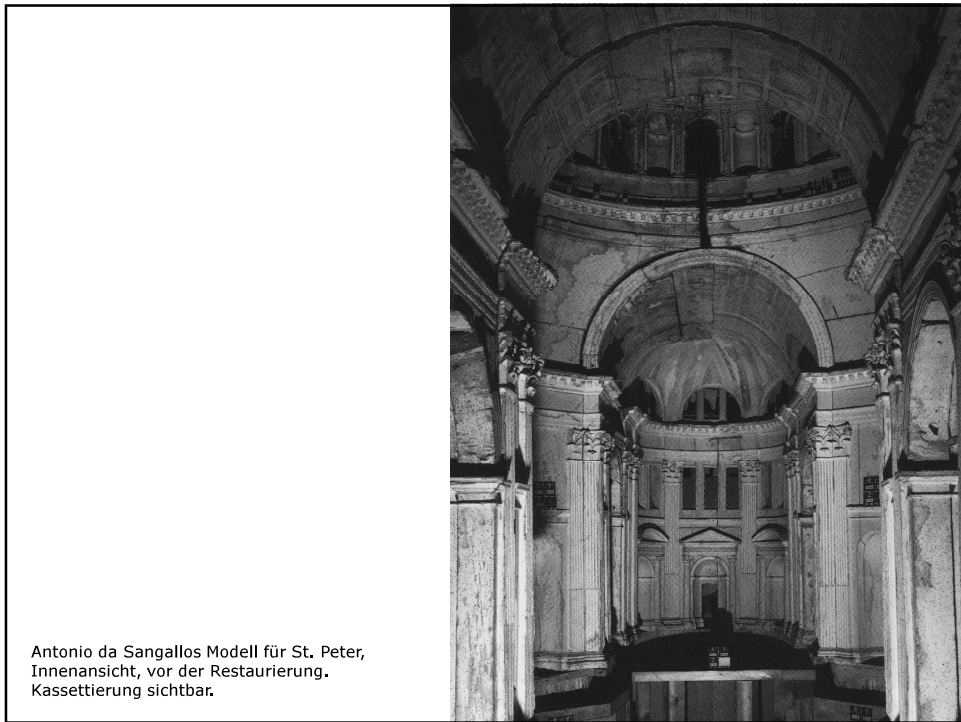
Architekten, die für den Petersdom in Rom Modelle bauten oder bauen ließen

- Donato Bramante (1444-1514)
- Raffael (1483-1520)
- Baldassare Peruzzi (1481-1536)
- Antonio da Sangallo d.J. (1484-1546)
- Michelangelo Buonarroti (1475-1564)
- Giacomo della Porta (1532-1602)
- Carlo Maderno (ca. 1556-1629)





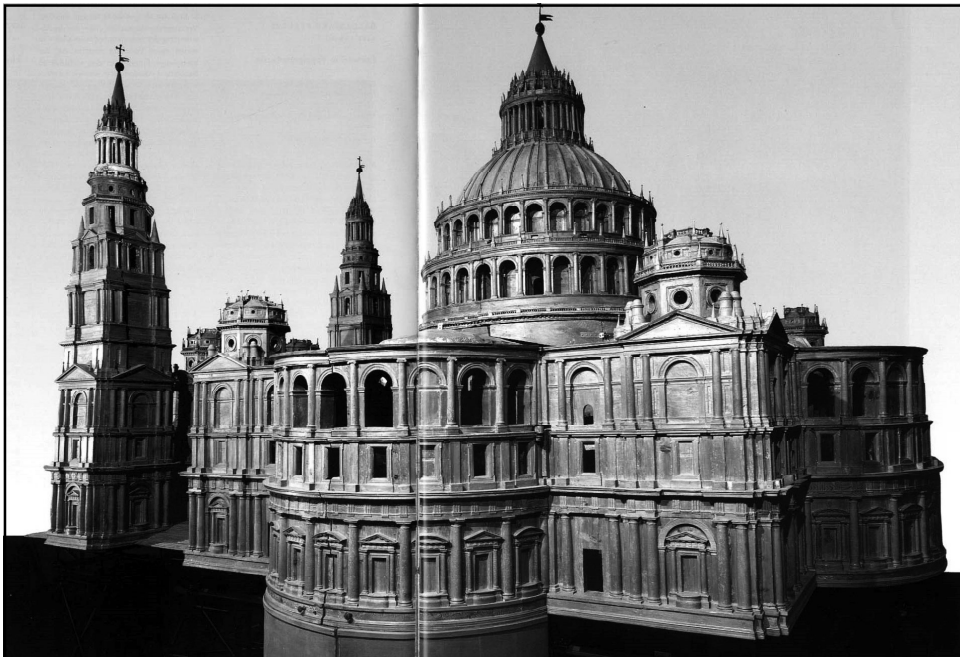
Antonio da Sangallo's Modell für St. Peter, Ansicht von oben, Aufstellung in St. Peter, Rom, vor der Restaurierung.



Antonio da Sangallo's Modell für St. Peter, Innenansicht, vor der Restaurierung, Kassettierung sichtbar.



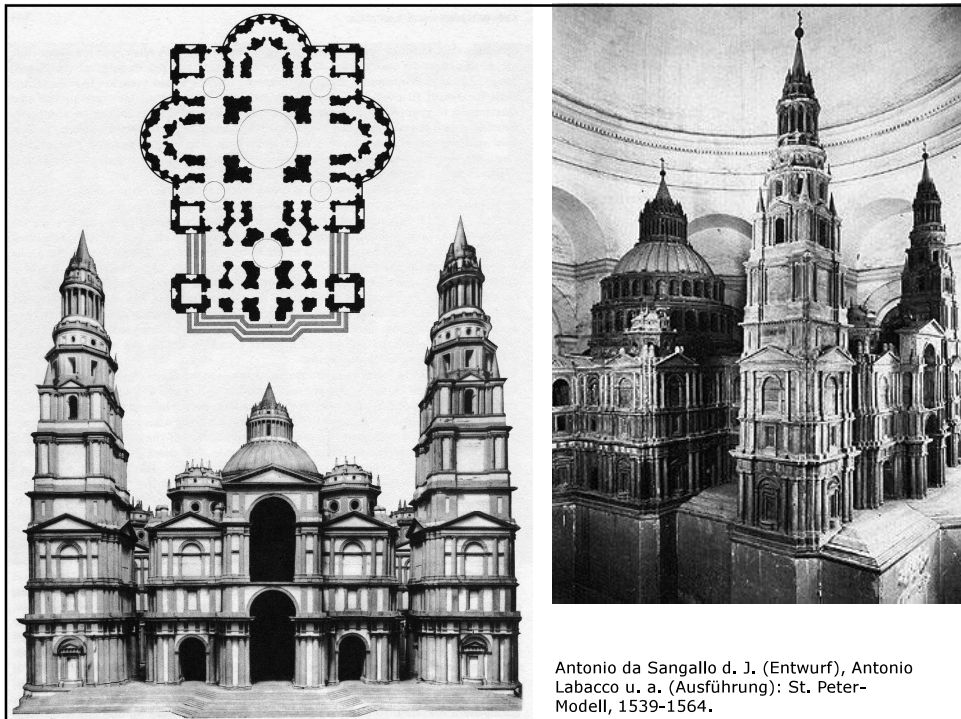
Antonio da Sangallo d.J.: Holzmodell des Entwurfs von St. Peter in Rom. Erbaut unter der Leitung von Antonio Labacco. Geöffneter Zustand.



Antonio da Sangallo d.J.: Holzmodell des Entwurfs von St. Peter in Rom. Erbaut unter der Leitung von Antonio Labacco. Ansicht von Außen.



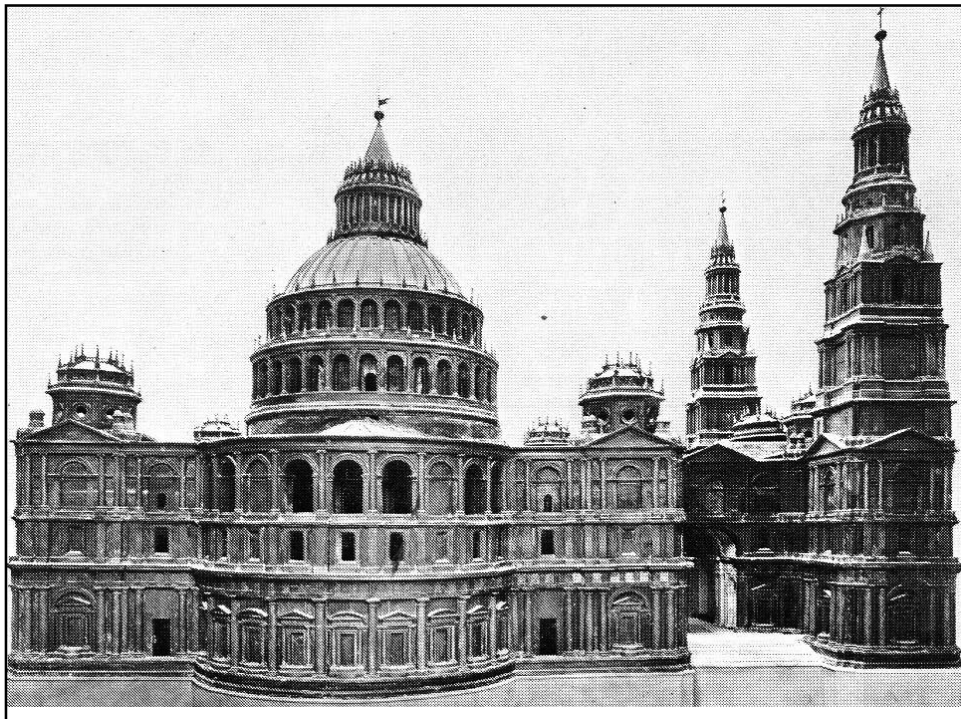
Antonio da Sangallo d.J.: Holzmodell des Entwurfs von St. Peter in Rom. Erbaut unter der Leitung von Antonio Labacco. Geöffneter Zustand.



Antonio da Sangallo d. J. (Entwurf), Antonio Labacco u. a. (Ausführung): St. Peter-Modell, 1539-1564.

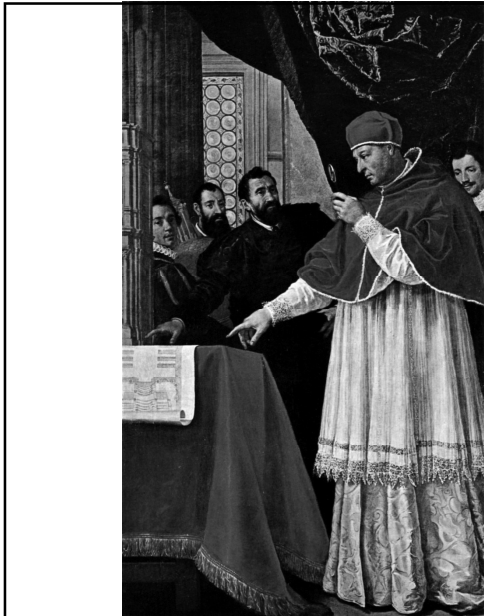


Antonio da Sangallo d.J.: Holzmodell
des Entwurfs von St. Peter in Rom.
Erbaut unter der Leitung von Antonio
Labacco. Seite der Westtürme.

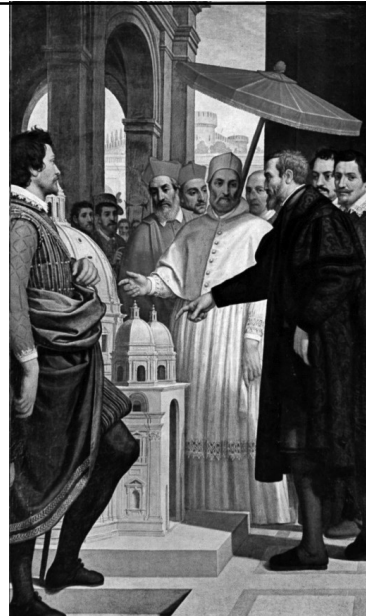




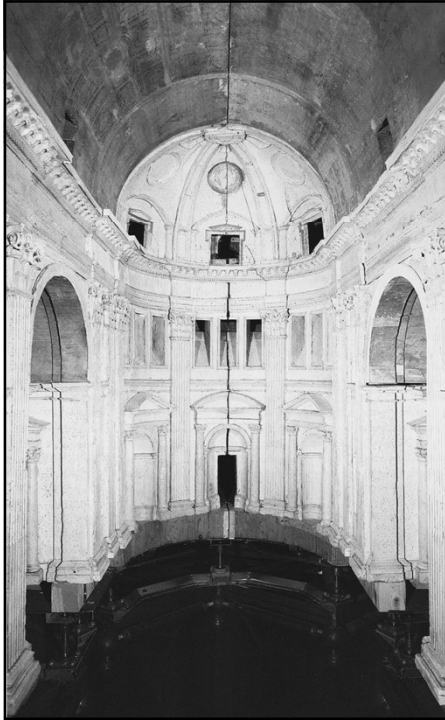
Antonio da Sangallo d.J.: Holzmodell des Entwurfs von St. Peter in Rom, Erbaut unter der Leitung von Antonio Labacco, Innenansicht in die Kuppel.



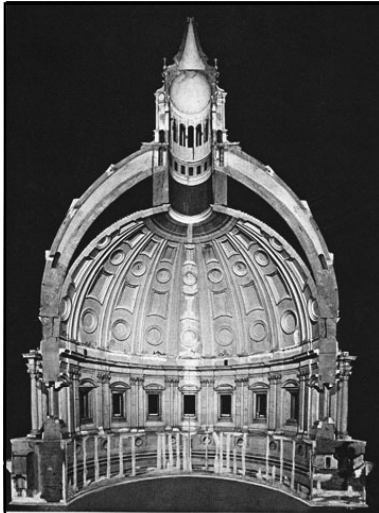
Jacopo Chimenti da Empoli: Michelangelo präsentiert Papst Leo X. und Kardinal Giulio de' Medici die Modelle der Fassade von S. Lorenzo und der Medici-Kapelle sowie einen Entwurf der Biblioteca Laurenziana, 1619.



Domenico Cresti da Passignano: Michelangelo präsentiert Papst Paul IV. das Modell für die Vollendung der Kirche und der Kuppel von St. Peter, 1619.

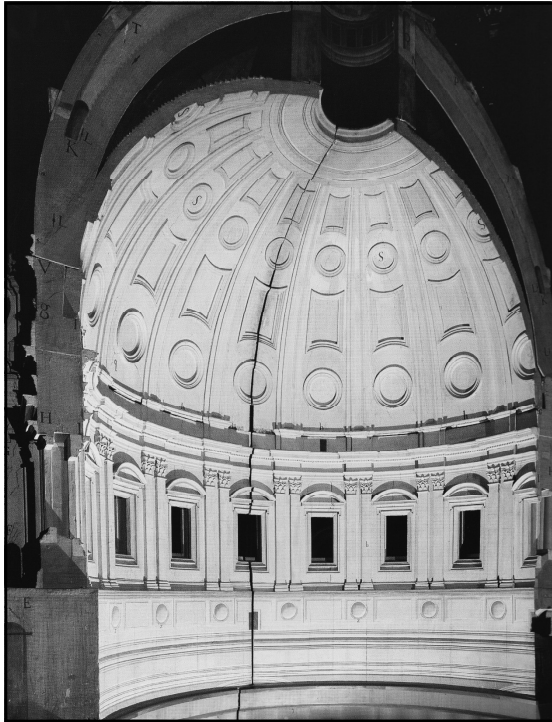


Blick zur Apsis von Antonio da Sangallo's Holzmodell von St. Peter mit dem eingebauten Gewölbemodell von Michelangelo.

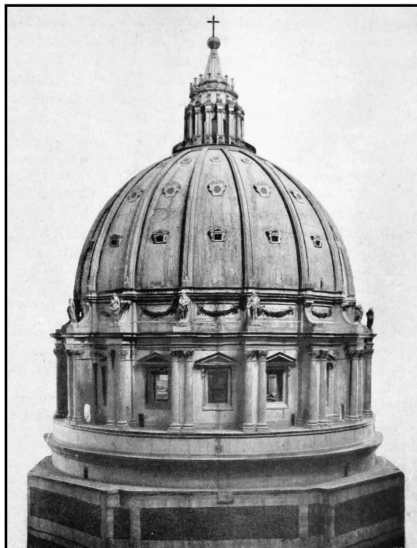


Michelangelo: Modell für den Neu-Sankt-Petersdom, ca. 1558-61. Holz, Höhe: 16 ft. 5 in. © Fabbrica di San Pietro in Vaticano, Rom.

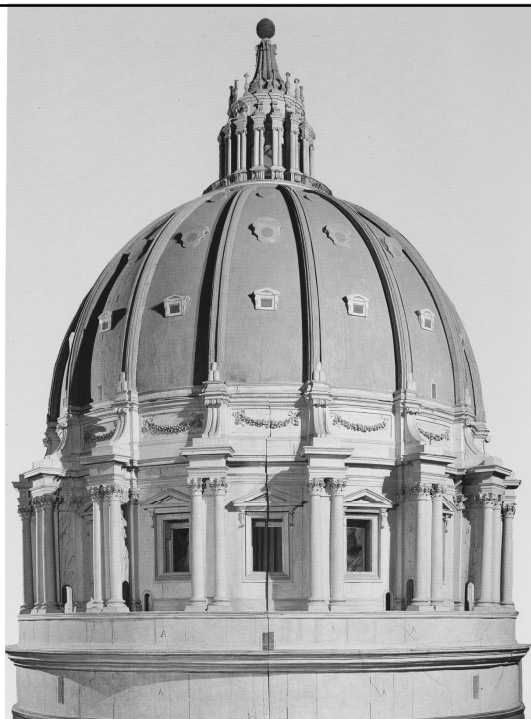




Michelangelo: Modell für den Neu-Sankt-Petersdom, ca. 1558-61. Innenansicht.



Michelangelo: Modell für den Neu-Sankt-Petersdom, ca. 1558-61.



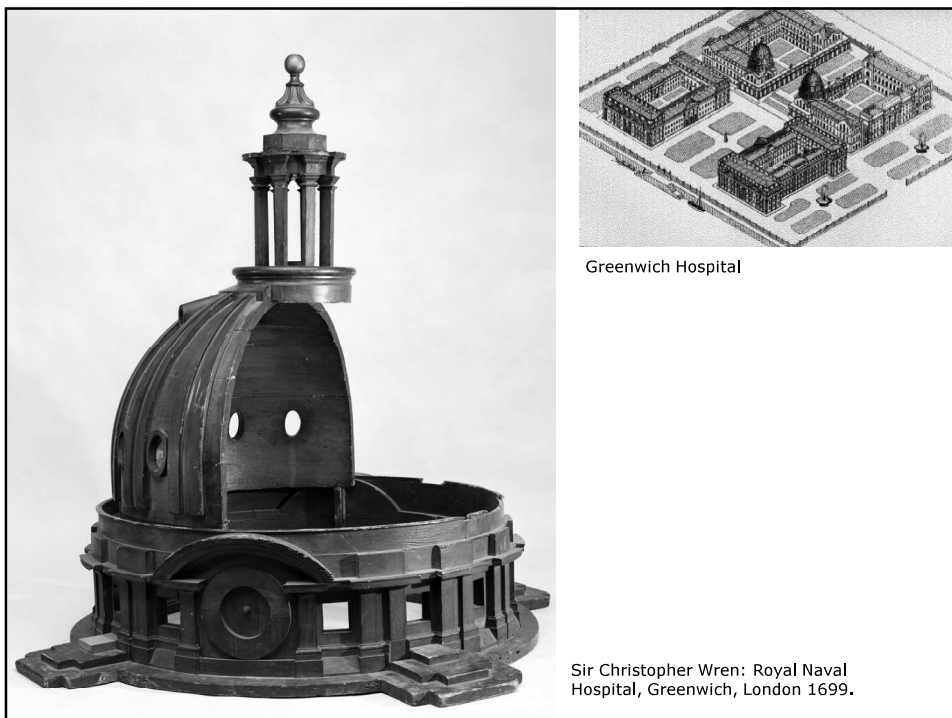


Architekturmodelle im 17. Jahrhundert

Modelle sind

"jene Sache, die der Bildhauer oder Architekt als Beispiel oder Anschauungsgegenstand dessen macht, was ausgeführt werden soll und zwar in einem vom fertigen Werk abweichenden Maßstab; deshalb ist das Modell mal kleiner, mal gleich groß. Modelle werden nach Maßgabe der Sachverständigen oder Bedarf aus verschiedenen Stoffen gemacht, d. h. aus Holz, Wachs, Erde, Stuck oder anderem. Das Modell ist die erste und hauptsächliche mühevoll Tätigkeit jeden Werks, denn der Künstler erreicht das Schönste und Vollkommenste nur durch das Verwerfen oder weitere Beibehalten des Modells. Es dient Architekten zur Festlegung der Länge, Breite, Höhe und Durchmesser, Anzahl, Tiefe, Art und Qualität aller Dinge, welche sein müssen, damit das Bauwerk vollkommen wird. Außerdem dient es dazu, über die verschiedenen Handwerkerarbeiten zu entscheiden, welche man einsetzen muß, über die Führung des Baus ebenso wie die Kontrolle der Kosten, welche sich dafür ergeben".

Baldinucci, Filippo: Vocabolario toscano dell'Arte del Disegno, Florenz 1681, S. 99-100.
Zit. n. Kiene, Michael: Das Berufsbild des Architekten im 16. Jahrhundert. Bartolomeo Ammannati als letzter Dombaumeister und als Hofarchitekt in Florenz, in: Marburger Jahrbuch für Kunstwissenschaft, Vol. 26, 1999, S. 157-187; hier: S. 167.

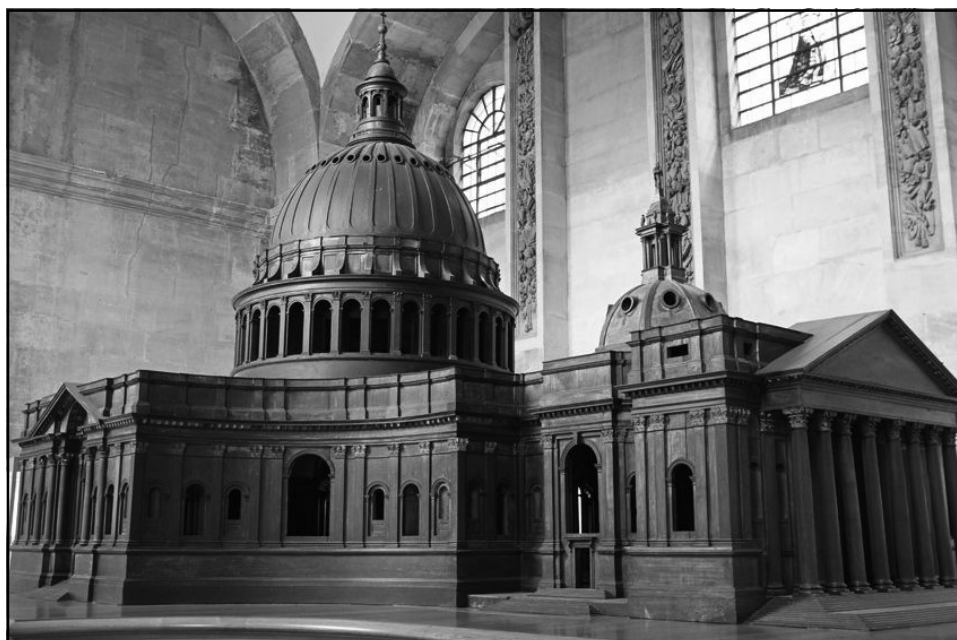


Greenwich Hospital

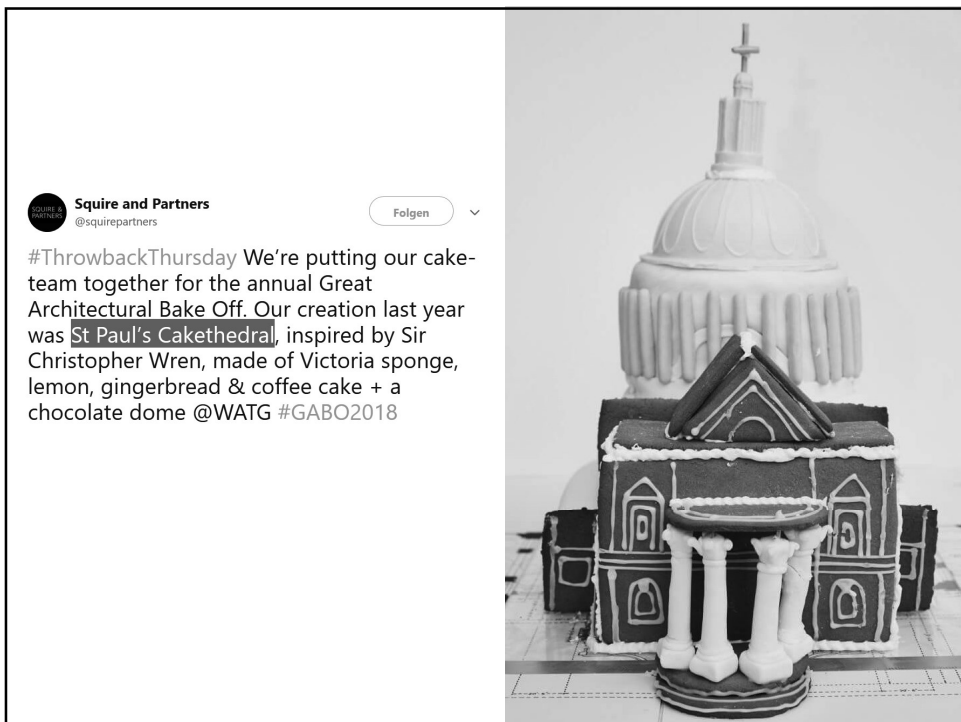
Sir Christopher Wren: Royal Naval Hospital, Greenwich, London 1699.



William Cleere/Sir Christopher Wren: St. Paul's Cathedral, 1671. Rekonstruktion des ersten Modells.



William Cleere/Sir Christopher Wren: St. Paul's Cathedral, 1673-74. Bemaltes Eichenholz, 3,97 x 3,99 x 6,41 m.



Bibliographie:

Evers, Bernd/Benedetti, Sandro (Hg.): Architekturmodelle der Renaissance. die Harmonie des Bauens von Alberti bis Michelangelo [die veränd. dt. Ausg. des Kataloges erschien anlässlich der Ausstellung "Architekturmodelle der Renaissance" der Kunstbibliothek im Alten Museum Berlin (7.10.1995 - 7. 1.1996)], Prestel: München/New York 1995.

Kiene, Michael: Das Berufsbild des Architekten im 16. Jahrhundert. Bartolomeo Ammannati als letzter Dombaumeister und als Hofarchitekt in Florenz, in: Marburger Jahrbuch für Kunstwissenschaft, Vol. 26, 1999, S. 157-187.

Lillie, Amanda/Mussolin, Mauro: The Wooden Models of Palazzo Strozzi as Flexible Instruments in the Design Process, in: Belluzzi, Amedeo/Elam, Caroline/Fiore Francesco Paolo (Hg.): Giuliano da Sangallo, Officina Libraria: Rom 2017, S. 210-227.

Milizia, Francesco: Memorie degli Architetti antichi e moderni, 4. Edizione, Bd. 1, Remondini di Venezia: Bassano 1785.